

Teamentwicklung für einzelne Gruppen

Optimaler Teamerfolg stellt sich ein, wenn die Stärken und Fähigkeiten der Teammitglieder sinnvoll und ohne Reibungsverluste kombiniert werden können. Um dies zu erreichen, kann ein Team sich eine Auszeit nehmen, um vorbeugend über sich selbst, Abläufe, Spielregeln, Prozesse und Strukturen miteinander nachzudenken und gemeinsam Aktionen und neue Vorgehens- und Verhaltensweisen zu beschließen.

Bildungsziel:

Unter Anleitung der Trainerin, die dem Team gezielte Übungen anbietet, erlebt das Team seine Art der Zusammenarbeit auf eine neue Art und Weise. Es setzt sich mit sich selbst, eingespielten Rollen und eingefahrenen Gewohnheiten auseinander und überprüft sich selbst. Darauf aufbauend werden neue Formen der Zusammenarbeit, neue Aufgaben- und Rollenverteilungen, neue Arbeitsmethoden und neue Spielregeln des Miteinanders definiert.

Inhalte:

Durch spezielle Übungssituationen (z.B. gemeinsam zu leistende kreative oder Konstruktionsaufgaben) wird eine gezielte Rückmeldung zu Gruppendynamiken, individuellen und kollektiven Verhaltensweisen ermöglicht. Durch zielgerichtete Reflexion des im Teambuilding Erlebten werden folgende Prozesse angeleitet und zur weiteren Vertiefung angeregt:

- Gegenseitiges Feedback
- Akzeptanz und Toleranz von Stärken und Schwächen jedes Teammitgliedes
- Entwicklung von offener Kommunikation und Kooperation
- Erkennen von Teamdynamiken und ungünstigen Routinen
- Ausbildung einer neuen Teamidentität und Teamsolidarität
- Definition der einzelnen und kollektiven Verantwortungs- und Kompetenzfelder

- Identifikation von Verbesserungspotentialen in der Zusammenarbeit
- Entwicklung neuer Problemlösungskompetenzen in der Gruppe
- Definition neuer Spielregeln für das Zusammenspiel der einzelnen Teammitglieder

Zielgruppe:

Teams und Arbeitsgruppen, die ihre Arbeitsweise überprüfen und verbessern möchten, Stärken und Schwächen identifizieren und sich so gezielt als Gruppe auf zukünftige Leistungsanforderungen vorbereiten wollen.

Methoden:

Durch spielerische Aktivitäten wird der Gruppe ein Blick auf eingefahrene Verhaltensweisen, typische Rollenverteilungen und spezifische Gruppenprozesse ermöglicht. Durch vertiefende Analysefragen werden diese Mechanismen aufgedeckt und veränderbar. Daraus resultieren konkrete Maßnahmenpläne und Aktivitätenlisten für den Transfer in den Arbeitsalltag. Eingesetzt werden z.B. Raumskulpturen, Szenenspiele und Sketche zu „Ist“- und „Soll“-Situation, Konstruktionsübungen, Übungen zu Kooperation, Rückmeldungen und Zielverabredungen.

Dauer: 1,5 bis 2 Tage in Abhängigkeit von der Teamgröße, Zielen und der Historie des Teams